

Wirtschaft unter Druck: Russlands Rückgang der Bevölkerung und die Folgen

Putins Russland kämpft mit dem demografischen Rückgang und Fachkräftemangel – Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und mögliche Lösungen.

Die Herausforderungen, vor denen Russland steht, werden zunehmend deutlicher. Die alternde Bevölkerung und die stagnierenden Geburtenraten wirken sich direkt auf die Wirtschaft des Landes aus, während der Ukraine-Krieg die Problematik weiter verschärft.

Demografische Herausforderungen für die russische Wirtschaft

Russland sieht sich mit einem signifikanten Rückgang seiner Bevölkerung konfrontiert. Immer mehr ältere Menschen und eine sinkende Geburtenrate sorgen dafür, dass die inländischen Fachkräfte knapp werden. Wissenschaftler wie Harley Balzer von der Denkfabrik Atlantic Council betonen, dass Putins Regierung sich nicht ausreichend mit dieser kritischen Thematik auseinandersetzt. Die Prognosen deuten darauf hin, dass die Bevölkerung bis zum Ende des Jahrhunderts möglicherweise halbiert werden könnte.

Einfluss des Ukraine-Kriegs auf den Arbeitsmarkt

Der andauernde Konflikt in der Ukraine hat nicht nur

wirtschaftliche, sondern auch demografische Konsequenzen. Der Verlust von Soldaten stellt eine ernsthafte Bedrohung dar, da der Bedarf an militärischem Personal steigt, während gleichzeitig das Fortpflanzungspotenzial der Nation gefährdet wird. Der russische Regierungschef bemüht sich, Arbeitskräfte für den Krieg zu mobilisieren, was zu einem drastischen Rückgang der verfügbaren Männer für die nächste Generation führt.

Fachkräftemangel als systemisches Problem

Doch der Mangel an Arbeitskräften beschränkt sich nicht auf das Militär. Bereits vor dem Krieg war Russlands Wirtschaft von einem erheblichen Fachkräftemangel betroffen, der bis 2023 auf etwa 4,8 Millionen Personen geschätzt wurde. Die Zentralbank des Landes warnt, dass dies in naher Zukunft zu einem Stillstand des Wirtschaftswachstums führen könnte, da erhebliche Ressourcen in das Militär investiert werden und keine nennenswerten Zuwächse an Einwanderern zu verzeichnen sind.

Maßnahmen zur Erhöhung der Geburtenrate

Angesichts dieser kritischen demografischen Lage hat Putin Maßnahmen vorgeschlagen, um die Geburtenrate zu steigern. Vor Kurzem wurden Regelungen erlassen, die den Zugang zu Abtreibungen einschränken sollen. Initiativen zur Unterstützung von Familien durch höhere Steuerfreibeträge und regionale Sozialprogramme wurden vorgestellt, um die Bevölkerung zu ermuntern, mehr Kinder zu bekommen.

Zukünftige Perspektiven

Zusammenfassend ist es entscheidend, die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen des demografischen Wandels in Russland zu verstehen. Die Kombination aus sinkenden

Geburtenraten, demografischer Alterung und dem Einfluss des Ukraine-Kriegs stellt eine Herausforderung dar, die nicht nur die politische Stabilität, sondern auch die wirtschaftliche Zukunft Russlands in Frage stellt. Während die Regierung sich um Lösungen bemüht, bleibt abzuwarten, ob die getroffenen Maßnahmen die gewünschten Ergebnisse liefern können.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)